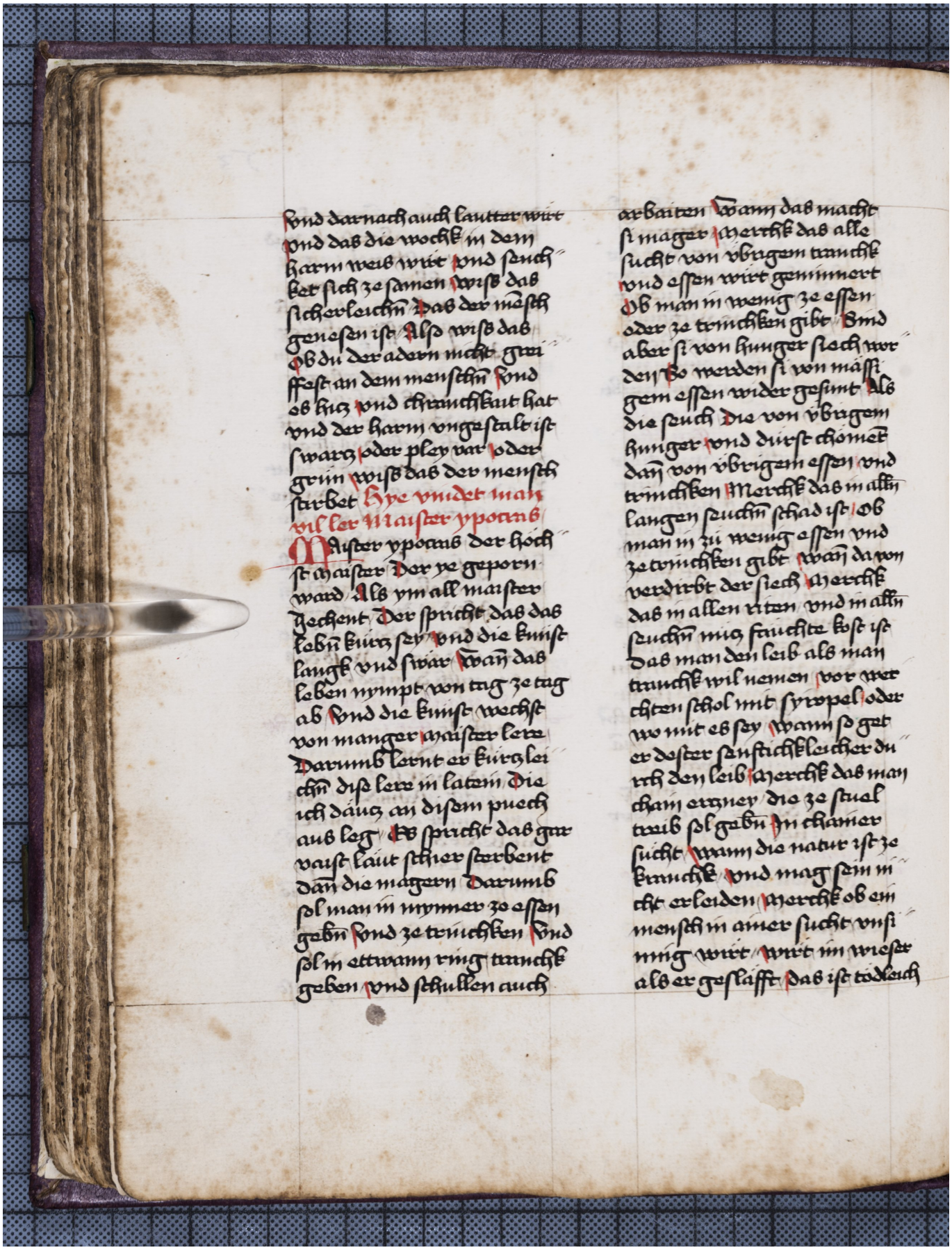
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



sind darnach auch lautter wirt
vnd das die wochse in dem
harm weis wirt vnd sench
ket sich ze samen wis das
sich erleuchtn Das der mesch
genesen ist Alsd wis das
ob du der adern mecht gra
ffest an dem menschn sind
ob kriz vnd chranckhaut hat
vnd der harm vngestalt ist
swarz oder plev var oder
grun wis das der mensch
stirbet Hye vnidet man
vil ler Maister ypocras
Maister ypocras der hoch
st maister Der ye geporn
ward Als vm all maister
zechent Der spricht das das
lebn kurz sey vnd die kunst
langk vnd swar Wan das
leben nympt von tag ze tag
ab sind die kunst wechst
von manger maister lere
Darumb lernt er kurzlei
chn dise lere in latein Die
ich dang an disem puech
aus leg Er spricht das gar
vast laut schier sterbent
dan die magern Darumb
sol man in nymmer zo essen
gebn sind ze trinckhen vnd
sol in ettwann ring trancke
geben vnd schullen auch
erbaiten Wann das machst
si mager Merckh das alle
sucht von vbrigem trancke
vnd essen wirt gemmert
ob man in wenig ze essen
oder ze trinckhen gibt Vmd
aber si von hunger slech wer
den So werden si von mässi
gem essen wider gesint Als
die seuch die von vbrigem
hunger vnd durst chomet
dan von vbrigem essen vnd
trinckhen Merckh das in allen
langen seuchn schad ist ob
man in zu wenig essen vnd
ze trinckhen gibt Wan da von
verdirbt der siech Merckh
das in allen riten vnd in allen
seuchn mig feuchte kost ist
Das man den leib als man
trancke wil nemen vor wer
chten schol mit syropel oder
wo mit es sey Wann so get
er dester senftichleicher du
rch den leib Merckh das man
cham erzney die ze stuel
treib sol gebn In chamer
sucht Wann die natur ist ze
krancke vnd mag sein m
cht erleiden Merckh ob ein
mensch in amer sucht vnsi
nnig wirt wirt im wieder
als er geslafft Das ist todleich